Kundenmagazin — Sommer/Herbst 2019

www.vonovia.de

Zuhause

Gemüse und Obst haltbar machen

Einmachen, einkochen, fermentieren – alte Techniken neu entdeckt. — S. 16

Freude an Pflanzen

Anregungen und Tipps für das Wohnen mit Zimmerpflanzen. — S. 18

Mitmachen und gewinnen!

Küchengeräte, Schnitzwerkzeug, Fermentierset und weitere Gewinne in dieser Ausgabe!

Mehr Grün ins Leben

Vonovia setzt Impulse für mehr Nachhaltigkeit in den Quartieren und unterstützt Menschen und Initiativen, die sich für das Klima und den Schutz der Umwelt einsetzen. Wir stellen Beispiele vor, die beeindrucken. — S. 10

VONOVIA

Mitten im Blütenmeer: Die Mieterinnen Karin Wendel (l.) und Sabrina Biemann mit Sohn Ejike erfreuen sich am PikoPark in Dortmund-Westerfilde.

Engagement

Wertvolle Beiträge zum Umweltschutz

Vonovia unterstützt den Klimaschutz. Auch im Umfeld der Gebäude wird aktiv etwas für die Umwelt getan. Wir zeigen Beispiele, wie sich Vonovia sowie Mieterinnen und Mieter gemeinsam für die Natur einsetzen.

— **Text:** Britta Hecker; **Fotos:** Simon Bierwald; Werner Schüring; Oliver Killig

Dortmund

PikoPark. Ejike kennt sich aus im PikoPark. Der Sechsjährige zeigt seiner Mutter Sabrina Biemann und Nachbarin Karin Wendel verschiedene Blumen: Disteln, Malven, Schafgarbe, Königskerzen. Er weiß Bescheid, weil er sie selbst mit angepflanzt hat. Dort, wo sich früher zwischen den Häusern am Kiepeweg und Zum Luftschacht eine eher triste 300 Quadratmeter große Rasenfläche erstreckte, haben einige Mieterinnen und Mieter gemeinsam einen kleinen naturnahen Park gebaut – den PikoPark. Die Initiative vom Wissenschaftsladen Bonn e. V. in Kooperation mit Wohnungsbauunternehmen hat auch Förderung vom Bundesumweltministerium erhalten. Und sogar die Vereinten Nationen zeichneten den Park als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt" aus. Weil er die Artenvielfalt fördert und das Wohlbefinden der Menschen im Quartier steigert. „Vonovia teilt diese Ziele und hat die Fläche in Dortmund-Westerfilde zur Verfügung gestellt", sagt Nora Woker, zuständig für die operative Projektleitung Westerfilde bei Vonovia. 2017 ging es los. In ersten Workshops konnten die Bewohner eigene Ideen einbringen und ihre Gartenträume als Modell bauen. An mehreren Terminen, bei denen die Quartiersbewohner eingeladen waren mitzumachen, entstand nach und nach der PikoPark mit Gehweg, Rosenhügel und vielen blühenden Blumen. Offenporige Holzpaneele laden Insekten ein. Der Park ist so angelegt, dass er nur zweimal im Jahr gepflegt werden muss – ein kleines Stück Wildnis in der Großstadt. Monika Hohmann freut sich jedes →

Die nackte Rasenfläche zwischen den Häuserblocks am Kiepeweg und Zum Luftschacht in Westerfilde ist einem kleinen Park gewichen, der nach den Ideen und mithilfe der Mieterschaft entstanden ist.

„So ein schönes Fleckchen macht viel aus. Es wird gut angenommen und gepflegt. Jeder hat auf seine Weise vom Projekt profitiert.“

Monika Hohmann —— Sprecherin des Mieterbeirats und Quartiersbewohnerin Dortmund-Westerfilde

→ Mal, wenn sie die Gestaltungswünsche der Bewohnerinnen und Bewohner im PikoPark wiedererkennt. Morgens dreht die Sprecherin des Mieterbeirats immer ihre erste Runde mit Hund Enzo durch den Park. „Es sieht richtig toll aus. Alles blüht so schön und üppig“, sagt sie. Bei der Einweihung Ende Mai wurde auch eine Mosaikbank enthüllt, die Kinder der benachbarten Offenen Ganztagsschule der Westhausen-Grundschule und der Reinoldi-Sekundarschule zusammen mit dem Künstler Robert Kaller gebaut haben. Monika Hohmann hatte sich seinerzeit um die Finanzierung gekümmert: „Der Künstler hat uns einen sehr guten Preis gemacht, den wir mit der Unterstützung des Stadtteilfonds Westerfilde-Bodelschwingh finanziert haben.“ Die Kinder der Nachbarschaft haben durch das Projekt viel gelernt über Pflanzen, die Natur und dass man sie unbedingt schützen muss. Und sie sind stolz auf das, was sie selbst geschaffen haben. „Wenn im Quartier so ein schönes Fleckchen da ist, macht das viel aus. Es wird gut angenommen und gepflegt“, sagt die Anwohnerin. So erfreut sich die Nachbarschaft auch in diesem Sommer am PikoPark. Die bequeme Mosaikbank lädt mit Blick ins Grüne zum Verweilen ein. Hinter der Bank haben die Bewohner einen kleinen Kirschbaum gepflanzt. Eines Tages wird er dort Schatten spenden – wenn er groß genug ist. Mehr Informationen: pikopark.de ←

Nachbarntreff im PikoPark: Die Mosaikbank gestaltete ein Künstler gemeinsam mit Kindern aus dem Quartier.

Berlin

Hier blüht was!

Eigeninitiative. Die Blütenpracht rechts und links neben dem Eingang des elfstöckigen Wohnhauses von Vonovia in der Möllendorffstraße fällt sofort ins Auge: Echinacea, Stockrosen, Schwertlilien, Rittersporn und Sonnenhut sorgen für bunte Vielfalt, Hummeln umschwirren den Lavendel, eine Vogeltränke lockt Meisen, Spatzen und Ringeltauben. Die Chance, hier drei der Bewohner des 40-Parteien-Hauses anzutreffen, ist groß: Heinz Fietz, Sabine Matz und Günter Siewert haben die Vorgärten vor drei Jahren angelegt und pflegen sie seitdem liebevoll. „Wir fühlen uns hier wohl und verantwortlich dafür, dass alles sicher und ordentlich ist. Da soll auch das Umfeld